

Pressemitteilung

Inhalt	Seite
Kursprogramm 2025	
Diversität der Zukunft 21. Juli bis 30. August 2025	2
Daten und Fakten	6

Pressegespräch am 31. Januar, 10 Uhr
Kunstraum Traklhaus, Waagplatz 1a, 5020 Salzburg

Internationale Sommerakademie
für bildende Kunst Salzburg

Postfach 527, 5010 Salzburg, Austria
T +43 662 842 113
office@summeracademy.at
www.summeracademy.at

Bankverbindung:
Hypo Salzburg Marke
der RLB OÖE
IBAN AT31 3400 0711 0441 7408
BIC RZOOAT2L

Salzburg, 31. Januar 2025

Kursprogramm 2025

21. Juli bis 30. August 2025

Diversität der Zukunft

Die Internationale Sommerakademie für bildende Kunst Salzburg stellt das aktuelle Kursprogramm vor. Unter dem Titel **Diversität der Zukunft** werden Möglichkeitsräume eröffnet, die Lehrenden und Studierenden einen Ort geben, sich vollkommen ihrem vielfältigen künstlerischen Schaffen und Denken zu widmen. Das Motto soll Hoffnung spenden in Zeiten der Ungewissheit und mögliche Zukünfte erkunden. **20 Kurse** werden an den zwei Kursorten **Festung Hohensalzburg** und **Steinbruch Untersberg** stattfinden.

Eingeladene Lehrende sind:

Fahim Amir (Schreiben / Philosophie), **Walter Bruno Brix** (Freies Nähen / Installation), **Adriana Bustos** (Zeichnung), **Neha Choksi** (Skulptur / Installation / Performance), **Ofri Cnaani** (Performance / Installation), **Rossen Daskalov** (Druckgrafik), **Julie Hayward** (Installation / Modellbau / Skulptur / Zeichnung), **Thalia Hoffman** / **Manar Zuabi** (Video / Performance / Mixed-Media), **Matylda Krzykowski** (Kuratieren / Szenografie / Theater / Ausstellung), **Christian Macketanz** (Malerei), **Pablo Martínez-Zarate** (Expanded Cinema / Film / Video), **Christian Kosmas Mayer** (Skulptur / Installation / Mixed-Media / Zeichnung), **Irina Nakhova** (Malerei / Zeichnung), **Pascal Petignat** (Fotografie), **Elizabeth Pich** (Comic / Zeichnung), **Sarker Protick** (Fotografie), **Curtis Talwst Santiago** (Malerei), **Hannah Tilson** / **Otis Blease** (Druckgrafik) und **Urbanthinktank_next** (Architektur).

Zukunft neu denken

Wie verändert sich die künstlerische Praxis, wenn man versucht die Zukunft mitzudenken, was wenn die Betrachter*innen unserer Werke noch gar nicht geboren sind? Fragt **Christian Kosmas Mayer** in seinem Kurs und will eine Zeitkapsel entstehen lassen. **Ofri Cnaani** widmet sich den performativen und spekulativen Methoden, die es gibt, um gemeinsame Räume neu zu imaginieren – auf eine Zukunft gerichtet, die möglich, plausibel und sogar absurd sein kann. **Thalia Hoffman** und **Manar Zuabi** versuchen den künstlerischen Weg ‚nach Hause‘ zu begleiten für Künstler*innen, die sich entortet und entwurzelt fühlen.

Das Design-Architektur-Kollektiv **Urbanthinktank_next** bestehend aus Hubert Klumpner, Michael Walczak, Anne Graupner und Diego Ceresuela-Wiesmann entwickelt „100 Ideas for a Performative City“ und versucht potenzielle Orte für Spektakel aller Größenordnungen zu finden und

umzugestalten, sodass gemeinschaftliche Räume der Koexistenz entstehen können.

Material und Technik

Das Schreiben als Handwerk beleuchtet **Fahim Amir** in gleich zwei Kursen (ein- und zweiwöchig). Der einwöchige Kurs beschäftigt sich mit dem Schreiben als Praxis, das Nichtmenschliche erkundend. Der zweiwöchige beleuchtet das Schreiben als Denken und Forschen mit einem Augenmerk auf der Darstellung von Tieren, wie sie in Philosophie und Kunst erscheinen.

Der Umgang mit traditionellen Techniken der künstlerischen Praxis bilden den Fokus im Kurs von **Walter Bruno Brix**. Er widmet sich dem freien Nähen und dem Umgang mit textilen Materialien. Die Arbeit mit Stein und dem Untersberger Marmor wird direkt im Steinbruch von **Neha Choksi** gelehrt, wo der Stein nicht nur Material, sondern auch Akteur ist. Die Aktmalerei und Zeichnung findet im Kurs von **Irina Nakhova** Eingang – eines der ältesten und reizvollsten künstlerischen Themen. Die ausdrucksstarke Direktheit der Radierung unterrichtet **Rossen Daskalov** in seinem Kurs und vermittelt verschiedene Techniken des Tiefdrucks. Unter dem Titel „Drawing Your Mind“ findet der Zeichenkurs von **Adriana Bustos** statt.

Szenografie und Entwurf

Vom Entwurf zum Modell und zur Umsetzung können Studierenden bei **Julie Hayward** ihre Arbeiten präzisieren und visualisieren. Die Szenografie steht im Vordergrund bei **Matylda Krzykowski** und verbindet das Kuratieren von Ausstellungen mit der Orchestrierung von Kunst und Elementen im Raum.

Storytelling

Im Medium des Comics vereinen sich vielfältige visuelle und textliche Mittel. **Elizabeth Pich** zeigt, wie durch die Verfeinerung des Storytellings und der visuellen Dramaturgie spannende Geschichten erzählt werden können. Kollektives Lernen und Lehren verbindet **Curtis Talwst Santiago**, indem er in seinem Malerekurs auch gemeinschaftliche Aktivitäten mit einbindet.

Wie eine zeitgenössische und authentische Erzählung im gemalten Bild dargestellt werden kann, lehrt **Christian Macketanz** und fragt, ob sie den Menschen heutzutage noch bewegen kann. Auch bei **Sarker Protick** spielt das Storytelling eine Rolle, indem sich sein Kurs auf längere Fotografieprojekte und Serien konzentriert unter dem Titel „Pictures from Home“.

Raum zum Experimentieren

Pablo Martínez-Zarates Kurs widmet sich dem expanded cinema und eröffnet viel Raum für Bewegtbilder in verschiedener Form und Raum für Experimente. Diese sind ebenfalls Bestandteil des Kurses von **Pascal Petignat**, innerhalb der analogen Fotografie, der eine Einladung ist, das Bekannte hinter sich zu lassen, um das Fremde zu erkunden. Experimentiert wird ebenso bei **Hannah Tilson** und **Otis Blease**, die die traditionellen Grenzen der Druckgrafik hinter sich lassen möchten und einen Fokus auf Mustern legen, die sich überall in den Werken der Kunstgeschichte finden lassen.

Ausblick Veranstaltungsprogramm 2025 und Kooperationen

Auch für dieses Jahr werden wieder vielfältige Kooperationen mit Kunstinstitutionen innerhalb der Stadt umgesetzt.

Im **Kunstraum Traklhaus** werden die Lehrenden **Hannah Tilson** und **Otis Blease** in Kooperation mit der **Grafischen Werkstatt im Traklhaus** eine Ausstellung verwirklichen. Der Fotograf und Lehrende der Sommerakademie **Sarker Protick** ist mit einer Einzelausstellung im **Fotohof** vertreten und der **Zwergelgartenpavillon der Stadtgalerien** wird vom Design-Architektur-Kollektiv **Urbanthinktank_next** bespielt. Des Weiteren finden drei Filmscreenings in Kooperation mit dem **Salzburger Kunstverein** statt, sowie eine Abendveranstaltung mit dem **Museum der Moderne Salzburg** und dem Künstler **Christian Kosmas Mayer**.

Die Kursorte Festung Hohensalzburg und Steinbruch Untersberg werden zudem wieder für alle Interessierten während der **Open Studios** mit der Schlussausstellung der Klassen zugänglich gemacht.

Das ausführliche Veranstaltungsprogramm mit allen Details folgt im Frühjahr 2025.

Internationale Sommerakademie für bildende Kunst seit 1953

Die Internationale Sommerakademie für bildende Kunst auf der Festung Hohensalzburg wurde 1953 vom renommierten österreichischen Künstler **Oskar Kokoschka** (1886-1980) als "Schule des Sehens" gegründet und ist die älteste ihrer Art in Europa. Aktuell werden 20 Kurse angeboten und von etwa 300 Teilnehmer*innen aus circa 50 Ländern besucht, was die Akademie zu einem lebendigen Ort des internationalen künstlerischen und kreativen Austauschs macht.

Die Akademie bietet:

- offenes Bewerbungsverfahren für alle Interessierten
- keine Abschlüsse erforderlich
- einzigartige Gelegenheit, mit herausragenden internationalen Künstler*innen, Kurator*innen, Kollektiven, Kunstvermittler*innen, Wissenschaftler*innen und Schriftsteller*innen zu studieren
- umfangreiches Stipendienprogramm
- Raum sich ausschließlich dem künstlerischen Prozess oder der Entwicklung von Ideen zu widmen und gleichzeitig über Kunst und ihre Diskurse zu lernen und zu reflektieren
- Kurse, die sowohl auf persönlicher Betreuung als auch auf Gruppendiskussion basieren
- einzigartige historische Kursumgebung inmitten einer alpinen Landschaft
- umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit Kulturpartner*innen in Salzburg
- Zugang zu Kunstliteratur und -zeitschriften.

Daten und Fakten

Dauer

21. Juli bis 30. August 2025

20 Kurse

19 Kurse finden auf der Festung Hohensalzburg und ein Kurs findet im Steinbruch Untersberg in Fürstenbrunn statt.

Lehrende Künstler*innen, Kurator*innen, Kritiker*innen

Fahim Amir, Walter Bruno Brix, Adriana Bustos, Neha Choksi, Ofri Cnaani, Rossen Daskalov, Julie Hayward, Thalia Hoffman / Manar Zuabi, Matylda Krzykowski, Christian Macketanz, Pablo Martínez-Zarate, Christian Kosmas Mayer, Irina Nakhova, Pascal Petignat, Elizabeth Pich, Sarker Protick, Curtis Talwst Santiago, Hannah Tilson / Otis Blease und Urbanthinktank_next

Stipendien

Bewerbungsschluss: 1. April 2025

Die Sommerakademie bietet zahlreiche Stipendien an, von denen die meisten die Teilnahmegebühr abdecken, während einige auch Reise- und Unterbringungskosten beinhalten. Die Vergabe der Stipendien erfolgt durch eine unabhängige Fachjury.

- Der **Verein der Freunde** vergibt Stipendien, die sich an alle Interessierten richten. Es umfasst die Teilnahmegebühr für einen Kurs an der Sommerakademie.
- Der **Kulturfonds der Landeshauptstadt Salzburg** vergibt Stipendien, die sich an alle Interessierten richten. Es umfasst die Teilnahmegebühr für einen Kurs an der Sommerakademie.
- Das **Österreichische Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport** vergibt Stipendien für Kunststudierende folgender Länder: Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Georgien, Kroatien, Nordmazedonien, Moldawien, Montenegro, Rumänien, Russland, Serbien, Ukraine.
Es umfasst die Teilnahmegebühr für einen Kurs, Reisekosten von 200 Euro und Aufenthaltskosten von 190 Euro pro Woche.
- Das **Land Salzburg** vergibt **in Solidarität Stipendien** für Interessierte, die derzeit auf der Flucht sind oder um Asyl ansuchen. Es umfasst die Teilnahmegebühr für einen Kurs, Reise- und

Unterkunftskosten sowie ein Tagegeld.

- Das **Land Salzburg** vergibt Stipendien für begabte Schüler*innen der 7. Und 8. Klassen allgemeinbildender höherer Schulen sowie die Schüler*innen der berufsbildenden Schulen, ebenso für Salzburger Studierende der Kunst und Architektur. Es umfasst die Teilnahmegebühr für einen Kurs an der Sommerakademie.
- Die **zt: Kammer der Ziviltechniker*innen, Architekt*innen und Ingenieur*innen** vergibt Stipendien für die Architekturklasse. Es umfasst die Teilnahmegebühr für den Architekturkurs.

Weitere Stipendienggeber*innen (Bewerbung beim/bei der jeweiligen Stipendienggeber*in):

ERSTE Foundation

American Austrian Foundation

Universität für Angewandte Kunst Wien

Kingston School of Art London

Kunstakademie Münster

Zürcher Hochschule der Künste

Freundeskreis der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

Freistaat Bayern

Land Vorarlberg

Reguläre Bewerbung

Bewerbungsschluss: 1. Mai 2025

Die Bewerbung steht allen Interessierten offen, da keine Abschlüsse verlangt werden. Die jeweiligen Kursleitenden entscheiden anhand der eingereichten Unterlagen über die Aufnahme der Bewerber*innen. Alle Bewerbungen bis 1. Mai werden gleichbehandelt. Spätere Bewerbungen werden nach Maßgabe der Kapazität gerne akzeptiert und in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.

Kosten

Einwöchiger Kurs: 410 Euro (ermäßigt 320 Euro)

Zweiwöchiger Kurs: 670 Euro (ermäßigt 495 Euro)

Dreiwöchiger Kurs (Skulptur, Architektur): 890 Euro (ermäßigt 635 Euro)

Ermäßigte Preise gelten für Studierende und Mitglieder im Verein der Freunde.

Förder*innen

Land Salzburg, Stadt Salzburg, Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport (BMKOE)

Unterstützer*innen

Kulturfonds der Landeshauptstadt Salzburg, Verein der Freunde der Internationalen Sommerakademie für bildende Kunst Salzburg, ERSTE Stiftung, American Austrian Foundation (AAF/Seebacher Prize for Fine Arts), zt: Kammer der Ziviltechniker*innen, Architekt*innen und Ingenieur*innen, Land Vorarlberg, Zürcher Hochschule der Künste, Universität für angewandte Kunst Wien, Akademie der bildenden Kunst München, Akademie der bildenden Kunst Nürnberg, Kunstakademie Münster, Kingston University London, Freundeskreis der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Festung Hohensalzburg und Marmor Kiefer.

Für weitere Pressematerialien und Abbildungen wenden Sie sich bitte an:

Simone Rudolph

E-Mail: presse@summeracademy.at

Telefon: +43 (0)662 842113-14

Gefördert von



Unterstützt von

